Nachwuchs an Hessenspitze angekommen
Jugend wird Südwestdeutscher Meister

Relegationsaufstieg der 2.Herren in die BK 1998/99

Nachwuchskreismeisterschaft im Tischtennis

Oberrad bleibt der Nachwuchsverein Nr. 1

Oberrad – Am 26. und 27. September fanden in Frankfurt-Höchst die Kreismeisterschaften der Frankfurter Schüler und Jugendlichen statt. Zwar kamen die Oberräder Tischtennisspieler nicht ganz an das Vorjahresergebnis (acht Titel) heran, aber mit fünf Titeln bestätigte sie die Position als Frankfurts Nachwuchsverein Nummer 1. 14 Oberräder Spieler(innen) haben sich für die Bezirksmeisterschaften Südhessen in Reichelsheim im Odenwald und Obertshausen qualifiziert.

Volles Haus: 280 Schüler der Gruneliusschule lernten nicht Schreiben oder Rechnen, sondern nahmen an den Mini-Meisterschaften im Tischtennis teil. Gespielt wurde an 15 Platten in der Turnhalle der TSG Oberrad in der Spatzengasse. Der Verein möchte mit der Aktion neue Mitglieder gewinnen. (geo/FR-Bild: Christoph Boeckheler)

Beim Nachwuchs auf der Suche nach den Profis von morgen

280 Gruneliusschüler bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften / TSG Oberrad richtet das Turnier in ihrer Turnhalle aus

OBERRAD (geo). Roberto Baggio hatte Pech, ganz viel Pech. Gegen den Netzroller seines Kontrahenten war der junge Mann im Trikot des italienischen Fußballstars machtlos. Und bei den nächsten beiden Ballwechseln schlug das kleine, weiße Sportgerät genau auf der Kante der Tischtennisplatte auf. Keine Chance zum Return für Senior Baggio, der mit richtigem Namen Santino heißt, acht Jahre alt ist und die dritte Klasse der Gruneliusschule besucht.

So verlor Santino also die letzte Partie, die er beim Turnier in der Halle der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Oberrad 1872 in der Spatzengasse spielte. Doch wirklich traurig war der Achtjährige darüber nicht. „Das Spielen hat sehr viel Spaß gemacht, obwohl ich sonst eher Fußballer bin", sagte er.

280 Kinder, also fast die gesamte Schülerschaft der Gruneliusschule, waren zu den Mini-Meisterschaften gekommen. Organisiert hatte das Turnier die TSG Oberrad in Zusammenarbeit mit der Schule. Für die meisten der jungen Tischtennisspieler ging es bei der Breitensportaktion vor allem um den Spaß am Spiel, doch auf die ganz leichte Schulter nahm das Turnier auch keiner. Schließlich qualifizierten sich die Jahrgangsbesten für die Kreismeisterschaften.

Jedes Jahr fordert der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) die Sportvereine auf, die Vorrunden der Mini-Meisterschaft zu organisieren. An den Turnieren können Jungen und Mädchen teilnehmen, die jünger als 13 Jahre und in keinem Tischtennisklub aktiv sind. Der DTTB verspricht sich von der Aktion mehr Nachwuchsspieler, „und auch wir als Verein hoffen auf neue Mitglieder", sagte Timo Jöst, Jugendleiter und Tischtennistrainer bei der TSG Oberrad.

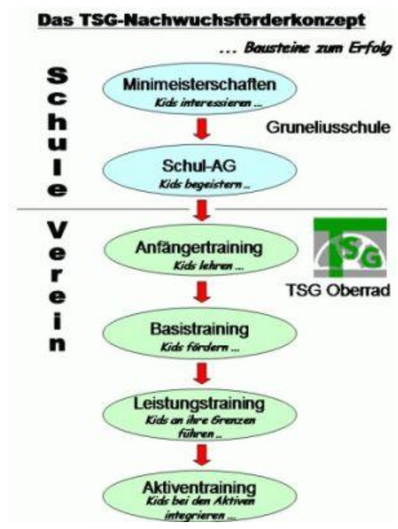
Zum zummehr vierten Mal lud die TSG Oberrad zu den Meisterschaften ein. Erstmals aber gab es die Kooperation mit der Gruneliusschule. „Vorher war der Rahmen eben etwas kleiner", berichtete Jöst. Doch obwohl in den vergangenen Jahren weitaus weniger Kinder bei den Mini-Meisterschaften mitmachten, „haben wir bei der Aktion schon das eine oder andere Talent entdeckt", so der Jugendleiter.

Derzeit hat die Tischtennisabteilung der TSG etwa 100 Mitglieder, die in 13 Mannschaften um Punkte an der Kunststoff-Platte spielen. Die besten Jugend- und Schülermannschaften der Oberräder treten in der Hessenliga, der höchsten Nachwuchsklasse, an. Um die jungen Spielerinnen und Spieler kümmern sich vier Trainer.

In der Tat könne er sich vorstellen, demnächst wieder Tischtennis zu spielen, sagte auch der neunjährige Thiemo. Ob er dazu allerdings in einen Verein eintreten wird, weiß er noch nicht. Für das Turnier hat er jedenfalls an Platten auf Spielplätzen trainiert. Mit Erfolg: Thiemo belegte einen der vorderen Plätze.

Bei den Jungen der ersten und zweiten Klassen gewann Demokrat Shala, bei den Mädchen Antonia Huber. In der Gruppe der dritten und vierten Klassen gewann bei den Jungen Shqiprim Shala und bei den Mädchen Atrita Auler.

Kontakt zur Tischtennis-Abteilung der TSG Oberrad: Jugendleiter Timo Jöst, Telefonnummer



Tischtennismannschaft der TSG Oberrad:

5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften

Oberrad/Dingolfing – Am 23./24. Juni fanden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend in Dingolfing in Bayern statt. Dingolfing feiert zur Zeit sein 750jähriges Bestehen. Aufgrund einer grandiosen Leistung und dem damit verbundenen Titelgewinn der TSG Oberrad bei den Südwestdeutschen Meisterschaften vor vier Wochen in Saarlouis hatte sich die Jugendmannschaft der TSG Oberrad für diese Veranstaltung qualifiziert.

Mit einem 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften schloss die Tischtennismannschaft der TSG Oberrad ihre sehr erfolgreiche Saison ab. *Foto: Verein*

Die Teilnahme war der bislang größte Erfolg in der Oberräder Tischtennisgeschichte und ein herausragendes Ereignis für den Tischtennissport in Frankfurt. Natürlich haben sich die Oberräder Spieler Jannik Froneberg, René Eberhard, Jonathan Krämer, Dennis Uddin und Jona Kaminski sowie ihre Trainer, Michael Giebel und Timo Jöst, das Ziel gesetzt, bei dem Vergleich der besten acht Jugendmannschaften Deutschlands gut abzuschneiden. Deshalb wurde in der Vorbereitung bis zu zweimal täglich trainiert.

Außer den Oberrädern nahmen 3B Berlin, Germania Schnelsen (Hamburg), TTC Lendringsen, TV Voiswinkel (Köln), TSG Eislingen (Göppingen), SV Amtzell und SV Heuchelheim (Pfalz) teil. Fazirksvorsteher Ernst Bräter mit Ehefrau, angereist.

Bei der Gruppenauslosung lief es nicht ganz optimal für Oberrad, da neben Voiswinkel mit Schnelsen und Eislingen gleich zwei Favoriten zugelost wurden. In der anderen Gruppe war außer den starken Berlinern das Niveau etwas schwächer als in der Oberräder Gruppe. Berlin setzte sich souverän vor dem Westdeutschen Titelträger Lendringen, Amtzell und Heuchelheim durch.

Oberrad startete am Samstag mit einer deutlichen 1:6 Niederlage gegen Hamburg-Schnelsen. Das Ergebnis hätte etwas knapper sein können, der Sieg aber war verdient. Im zweiten Spiel gegen Voiswinkel lieferten sich die Mannschaften bis zum Spielstand von 3:3 ein spannendes Match, bevor Froneberg, Eberhard und Krämer drei Spiele in Folge zum 6:3-Endstand gewannen. Im letzten Gruppenspiel gegen Titelverteidiger Eislingen ging Halbfinale, Finale und Platzierungsspiele angesetzt. In der Zwischenrunde traf Oberrad auf den SV Heuchelheim/Klingen, dem Deutschen Schülermeister aus dem Jahre 1998, gegen den man vor vier Wochen im Saarland 5:5 spielte. Doch diesmal präsentierten sich die Frankfurter Jungs in Topform und fegten Heuchelheim mit 6:2 weg. Trotz des knapp verpassten Halbfinals legten die TSG-Jungs eine hervorragende Einstellung an den Tag. Im anderen Spiel setzte sich Voiswinkel gegen den Dritten der anderen Vorrundengruppe, Amtzell, mit 6:2 durch. Die Halbfinalspiele endeten mit deutlichen Siegen für die TSG Oberrad mit 14 Bällen durchgesetzt hätte, war die Freude beim TSG-Anhang groß.

Im Spiel um Platz 7 setzte sich Amtzell gegen Heuchelheim durch. Lendringen besiegte Eislingen im Spiel um die Bronzemedaille überraschend mit 6:4. Berlin setzte sich selbst im Finale ganz deutlich mit 6:1 gegen Schnelsen durch. Letztendlich hat die professionellste und stärkste Mannschaft verdient gewonnen. Die Spieler leben in einem Tischtennisinternat und trainieren mehrmals täglich.

Mannschaftsbetreuer Timo Jöst: „Letztendlich bin ich mit dem fünften Platz sehr zufrieden. Über eine bessere Auslosung nachzudenken, ist irrelevant und bringt nichts. Entscheidend ist, dass die Jungs ihr Bestes gegeben haben und speziell nach dem verpassten Halbfinale am Sonntag eine hervorragende Einstellung an den Tag gelegt haben und bis zum letzten Ball erfolgreich gekämpft haben. Für die TSG Oberrad ist diese Saison mit der Hessischen und Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft, dem Gewinn des Hessenpokals und letztendlich dem fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften der bislang größte Erfolg in der Vereinsgeschichte."

Grigoleit

Die 1.Herrenmannschaft konnte sich leider nicht in der Bezirksliga halten. Dafür stiegen die unteren Herrenteams weiter auf – die 2.Herren bis in die Bezirksklasse. Mittlerweile wuchs die Abteilung auf über 100 Mitglieder an und stellte 13 Mannschaften (8x Nachwuchs und 5x Herren).

Der Nachwuchs steigerte sich von Generation zu Generation. So traten in der Saison 1999/2000 erstmals zwei Oberräder Teams in der Hessenliga an. Die A-Schülermannschaft (Kaminski, Sach, Brown, Duong) und Jugendmannschaft (Krämer, Eberhard, Froneberg, Kazakis) belegten Mittelfeldplätze.

Die Saison 2000/2001 sollte dann zum vorläufigen Höhepunkt der Vereinsgeschichte werden. Die A-Schüler spielten in der Aufstellung Kaminski, Sach, Duong, Cipu eine gute Rolle in der Hessenliga. Paul Sach gewann die erste Medaille bei Hessenmeisterschaften für die TSG Oberrad (Bronze). Die Jugendmannschaft mit Jannik Froneberg, René Eberhard, Jonathan Krämer und Dennis Uddin ist mit dem ehrgeizigen Ziel Hessenliga-Meisterschaft und Teilnahme an Südwestdeutschen Meisterschaften in die Saison gestartet. Wenn das gelingen würde, könnte das Team durch die Jugendquote im Folgejahr Bezirksliga Herren spielen – ohne diese Klasse wären unsere starken Jugendlichen nur schwer in Oberrad zu halten. Es sollte gelingen. Ende März 2001 kam es zum entscheidenden Spiel zwischen der TSG und Eiche Offenbach in der Spatzengasse. Die Fans sorgten für einen echten Hexenkessel und die Mannschaft war auf den Punkt topfit. Dennis Uddin erkämpfte den entscheidenden Satz mit 22:20 und der Weg führte nun nach Saarlouis zu den Südwestmeisterschaften.

Dort sezte sich das TSG-Team mit 4 klaren Siegen und einem Unentschieden gegen die Vertreter aus Rheinland, Rheinhessen, Pfalz, Saarland und Thüringen durch. Als die Mannschaft nach Oberrad zurückkehrte, bereitete der ganze Verein einen gebührenden Empfang im Mehrzwecksaal.

Nun ging es zu den Deutschen Titelkämpfen nach Dingolfing, bei denen das Team von knapp 20 Fans begleitet wurde und einen tollen 5.Platz erkämpfte. Die Herren-Bezirksliga war gesichert.

Neben den großen Erfolgen wurde aber der Breitensport nie aus dem Auge verloren. Jährlich fanden Minimeisterschaften mit über 200 Kindern statt und in der Gruneliusschule wurde eine Tischtennis-AG eingerichtet.

TSG Oberrad – Tischtennis:

Giebel Kreismeister – 1. Jugend stürzt Tabellenführer

Nach den Erfolgen bei den Nachwuchskreismeisterschaften konnten die Herren nachziehen. Dadurch bedingt, daß die 1., 2. und 3. Herrenmannschaft aufgestiegen sind, mußten die dort eingesetzten Spieler dieses Jahr in jeweils höheren Turnierklassen starten.

Deshalb war die Anzahl der Erfolge nicht ganz mit dem Vorjahresergebnis zu messen – unter dem Strich war die Bilanz mit zwei Kreismeistertiteln, einem 2. Platz und zwei 3. Plätzen aber zufriedenstellend. Am erfolgreichsten war Michael Giebel, der in der Herren-F-Konkurrenz gewann und im Doppel mit seinem Partner Wolf (Sossenheim) ebenfalls erfolgreich war. Thorsten Voscak belegte bei den Junioren den dritten Rang.

In der Punktrunde haben sich die ersten drei Herrenmannschaften unterschiedlich gut in ihren neuen Spielklassen aklimatisiert. Die „Erste" (zuletzt dreimal in Folge aufgestiegen) kämpft um den Klassenerhalt. Ohne den Abgang der letztjährien Nr. 2 (Buchterkirch) wäre diese Aufgabe bestimmt einfacher. Bislang konnte die umstrukturierte Mannschaft einmal erfolgreich sein und sicherte sich ein Unentschieden. Vergangene Woche konnte man sich beim 3:9 beim Tabellenführer TG Sachsenhausen ordentlich aus der Affäre ziehen (Oberrads Nr. 1 Sach fehlte). Im Einzel konnten Ralf Reuther und der 17jährige Dejan Ugrenovic punkten. Diese beiden Spieler überzeugten bislang auch am meisten.. Entscheidend werden die letzten drei Spiele der Vorrunde gegen die Tabellennachbarn TV 1860, Dornbusch und Bonames sein.

Die 2. Herrenmannschaft, Aufsteiger in die Kreisliga, schlägt sich bislang überraschend gut in der neuen Klasse. Mit fünf Siegen und zwei Unentschieden steht sie auf dem zweiten Tabellenrang und hat völlig unerwartete Aufstiegschancen. Allerdings waren alle bisherigen Spiele sehr knapp. Die beiden nächsten Spiele gegen die Aufstiegsaspiranten Unterliederbach und Hausen werden richtungsweisend sein. Für besonders gute Leistungen sorgten bisher Oskroban (9:3 Spiele), Görmer (8:4) und Jöst (12:0).

Die „Dritte" konnte sich auch gleich im vorderen Mittelfeld der neuen Spielklasse etablieren. Aus den guten Mannschaftsleistungen ragten bislang Nr. 1 Eddi Mills und Nr. 4 Rainer Dietrich heraus.

Die 4. Herrenmannschaft steht ausgeglichen im Mittelfeld der 2. Kreisklasse. Stärkste Mannschaftsteile waren bislang das mittlere und hintere Paarkreuz.

Die 1. Jugendmannschaft hatte vergangene Woche drei Spiele in der Bezirksoberliga. Die 4:5 Niederlage beim südwestdeutschen Schülermeister in Groß-Rohrheim war sehr unglücklich. Mit ein bißchen mehr Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Dieser starken Leistung folgte ein blamables 1:6 in Schwanheim. Zwei Tage später war die Mannschaft dann wieder wie ausgewechselt und gewann gegen den Tabellenführer TSV Klein-Umstadt mit 6:4. Matchwinner war Jannik Froneberg mit zwei gewonnenen Einzeln.

Die 2. Jugend schlägt sich bravourös in der Bezirksliga Südhessen und hat ein ausgeglichenes Punktekonto. Herausragend bislang: Rene Eberhard.

Die 3. Jugend spielt in der Kreisliga, wo die ersten Mannschaften der anderen Frankfurter Vereine spielen. Sie ist nach drei Siegen noch verlustpunktfrei.

Die sehr junge 1. A-Schülermannschaft hat sich in der Bezirksklasse (höchste Klasse in dem Alter) mit 6:4 Punkten besser als erwartet im vorderen Mittelfeld plaziert. Bislang enttäuschte kein Spieler dieser Mannschaft. Das Erfolgsquartett: Tobias Pfeiffer, Jona Kaminski, Paul Sach, Nicolas Brown.

Die 2. A-Schüler starteten hervorragend und haben sich nach einigen Rückschlägen jetzt im vorderen Mittelfeld der Kreisliga festgesetzt.

Die 1. B-Schülermannschaft befindet sich auf Titelkurs in der Kreisliga.

Timo Jöst

Gute Oberräder Nachwuchsarbeit hat auch ihre Schattenseiten

Frankfurt. Es war die (vorläufige) Krönung einer herausragenden Saison. Als Jannik Froneberg seinen Kontrahenten Andrija Dragicevic in zwei Sätzen von der Platte gefegt hatte, stand nicht nur der 6:1-Erfolg der TSG Oberrad über die DJK Eiche Offenbach fest, sondern auch der Gewinn der Meisterschaft in der Tischtennis-Hessenliga für Jugendliche.

„Das war das größte Erlebnis meines Lebens. Ein Jahrzehnt systematische Jugendarbeit in Oberrad hat Früchte getragen. Die Jungs haben eine unglaubliche Leistung geseigt und sich den Sieg auch in dieser Höhe verdient", ließ Trainer Timo Jöst seinen Emotionen hernach freien Lauf.

Gerade zwei Zähler haben die Oberräder Talente um Rene Eberhard, Jonathan Krämer, Dennis Uddin und die Nummer eins Froneberg in 15 Saisonspielen in Hessens höchster Spielklasse abgegeben. Nun gilt es für das Frankfurter Quartett, den Nimbus der Unbesiegbarkeit in diesem Spieljahr zu wahren. Am 26. und 27. Mai wartet die nächste Aufgabe auf die TSG-Youngster. Dann misst sich bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in Saarlouis der hessische Champion mit den besten fünf Teams aus den Landesverbänden Rheinland, Thüringen, Rheinhessen, Pfalz und Saarland. „Gute Chancen" sieht Jöst auf eine erfolgreiche Teilnahme. Die Tradition verpflichtet, denn die hessischen Clubs gehörten bei der SWDM stets zu den Besseren.

Sollte zumindest der zweite Rang erreicht werden, nimmt Oberrad auch an den Deutschen Meisterschaften Ende Juni in Dingolfing teil. Einen Freundschaftsvergleich mit dem Leistungsstärksten des Norddeutschen Verbandes, dem Dasseler SC, haben Jösts Talente jedenfalls schon mit 8:6 zu ihren Gunsten entschieden.

Der Aufschwung des besten Oberräder Jugendteams hat auch positive Auswirkungen auf die erste Mannschaft des Clubs. Falls Froneberg und Co. die Aufgabe in Saarlouis lösen, wird das Herren-Team automatisch in die Bezirksliga eingestuft. Falls sogar eine Platzierung unter den ersten Drei bei der DM gelänge, rückt die TSG in die Bezirksoberliga auf. Derzeit ist Oberrad in der Bezirksklasse beheimatet; ein Verbesserung um bis zu zwei Ligen liegt also im Bereich des Möglichen.

So erfreulich diese Aussichten sind. Der Erfolg hat auch seine Schattenseiten. Dass in Oberrad gute Nachwuchsarbeit geleistet wird, bleibt anderen Vereinen nicht verborgen. Noch planen die Verantwortlichen der TSG, mit den vier Teenagern ein schlagkräftiges Herrensensemble aufzubauen. „Doch die Gefahr ist da, dass noch Spieler abspringen", hält Abteilungsleiter Jens-Olaf Grigoleit dies nicht für ausgeschlossen. Vor allem finanzstarke Clubs könnten dazwischen funken, denn bei der TSG, betont Grigoleit, werde aus Prinzip nicht bezahlt. (fri)

TT-Jugend der TSG Oberrad bei Deutscher Meisterschaft

Nach Krimi auf Platz 5

(pm) Den „bislang größten Erfolg in der Oberräder Tischtennisgeschichte und ein herausragendes Ereignis für den Tischtennissport in Frankfurt" nennt die TSG Oberrad die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Tischtennisjugend im bayerischen Dingolfing.

Natürlich hatten sich Jannik Froneberg, René Eberhard, Jonathan Krämer, Dennis Uddin und Jona Kaminski sowie ihre Trainer, Michael Giebel und Timo Jöst, das Ziel gesetzt, beim Vergleich der besten acht Jugendmannschaften Deutschlands gut abzuschneiden. Favorisiert waren der amtierende Deutsche Meister Eislingen sowie Berlin und Schnelsen. Die TSG Oberrad stellte die meisten mitgereisten Fans.

Bei der Gruppenauslosung lief es nicht optimal für Oberrad, da neben Voiswinkel mit Schnelsen und Eislingen gleich zwei Favoriten zugelost wurden. Oberrad startete am Samstag mit einer deutlichen 1:6-Niederlage gegen Hamburg-Schnelsen. Das Ergebnis hätte etwas knapper sein können, der Sieg aber war verdient. Im zweiten Spiel gegen Voiswinkel lieferten sich die Mannschaften bis zum Spielstand von 3:3 ein spannendes Match, bevor Froneberg, Eberhard und Krämer drei Spiele in Folge zum 6:3-Endstand gewannen. Im letzten Gruppenspiel gegen Titelverteidiger Eislingen ging es um den Halbfinaleinzug. Die Jungs aus dem Frankfurter Südosten hielten prächtig gegen, mussten sich aber mit 2:6 beugen. Vorentscheidend war der Verlust beider Doppel.

Am Sonntag waren dann Halbfinale, Finale und Platzierungsspiele angesetzt. In der Zwischenrunde traf Oberrad auf den SV Heuchelheim/Klingen, gegen den man vor vier Wochen im Saarland 5:5 spielte. Doch diesmal präsentierten sich die Oberräder in Topform und fegten Heuchelheim mit 6:2 weg. Trotz des knapp verpassten Halbfinals legten die TSG-Jungs eine hervorragende Einstellung an den Tag. Im anderen Spiel setzte sich Voiswinkel gegen den Dritten der anderen Vorrundengruppe, Amtzell, mit 6:2 durch.

Jeder Ball gezählt

Für die Oberräder ging es nun um Platz 5 gegen Voiswinkel, das in der Vorrunde knapp besiegt wurde. Es entwickelte sich das spannendste Spiel der ganzen Veranstaltung, ein echter Krimi. Nach den Doppeln stand es 1:1. Danach gewannen Froneberg und Eberhard ihre Spiele zum 3:1. Es sah nach einer Vorentscheidung aus, doch Voiswinkel kämpfte sich gegen Krämer und Uddin wieder auf 3:3 heran. Froneberg siegte klar zum 4:3. René Eberhard und Jonathan Krämer lieferten sich knappe, umkämpfte Spiele mit ihren Kontrahenten. Als Krämer sein Spiel verloren hatte und Eberhard im Entscheidungssatz 13:18 hinten lag, sah es nicht gut für die TSG aus.

Doch die 25 mitgereisten Fans feuerten Oberrad weiter an und glaubten fest an eine Wende. Eberhard holte in einem hochklassigen Spiel Punkt für Punkt auf. Nach zwei abgewehrten Matchbällen setzte er sich 22:20 durch. Oberrad führte mit 5:4 und 12:10 Sätzen, also langte ein Satz aus dem letzten Spiel zum fünften Platz. Dieses Spiel war wieder hart umkämpft. Dennis Uddin musste sich denkbar knapp mit 19:21 und 21:23 beugen. Die Folge war ein Unentschieden mit Satzgleichstand – es musste jeder Ballwechsel ausgezählt werden. Nach der Bekanntgabe, dass sich Oberrad mit 14 Bällen durchgesetzt hatte, war die Freude beim der TSG groß.

TSG-Mannschaftsbetreuer Timo Jöst: „Letztendlich bin ich mit dem 5. Platz sehr zufrieden. Entscheidend ist, dass die Jungs ihr Bestes gegeben haben und speziell nach dem verpassten Halbfinale am Sonntag eine hervorragende Einstellung an den Tag gelegt haben. Für die TSG Oberrad ist diese Saison mit der Hessischen und Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft, dem Gewinn des Hessenpokals und dem 5.Platz bei den Deutschen Meisterschaften der bislang größte Erfolg in der Vereinsgeschichte."

Oberräder Talente erreichen bei DM den fünften Platz

Dingolfing/Frankfurt. Der große Coup ist dem Tischtennis-Nachwuchsteam der TSG Oberrad nicht gelungen. Beim Endturnier um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im bayrischen Dingolfing erreichte der Südwest-Titelträger lediglich den fünften Platz unter insgesamt acht teilnehmenden Vereinen.

Trotzdem waren die Trainer Michael Giebel und Timo Jöst mit dem Abschneiden zufrieden, denn die Konkurrenz habe starkes Format gehabt. Den Titel holte sich 3 B Berlin, dessen Talente in einem Tischtennis-Internat betreut werden, mit einem 6:1 über Germania Schnelsen.

Mit zwei Niederlagen (1:6 gegen Schnelsen und 2:6 gegen die TSG Eislingen) und einem 6:3-Erfolg über den TV Voiswinkel verpasste der Frankfurter Club den Einzug ins Halbfinale. In den Spielen um die Plätze fünf bis acht genügte Oberrad ein 6:2 gegen den SV Heuchelheim und ein 5:5 gegen Voiswinkel, um den fünften Rang zu sichern.

René Eberhard (6:3 Siege) und Jannik Froneberg (5:5) zeigten bei der DM-Endrunde im vorderen Paarkreuz eine überdurchschnittliche Leistung, Jonathan Krämer (4:3) und Dennis Uddin (2:4) konnten hingegen ihr gewohntes Niveau nicht ganz erreichen. Die Nummer fünf, Jona Kaminski, kam beim Endturnier lediglich ein Mal im Doppel mit Eberhard zum Einsatz. (fri)

Die erfolgreichen Spieler der TSG Oberrad und ihre Betreuer (hintere Reihe, von links) Michael Giebel (Trainer), Jonthan Krämer, René Eberhard, Denis Uddin und Timo Jöst (Trainer) sowie (sitzend) Jona Kaminski und Jannik Froneberg. *Foto: privat*

Jugend der TSG Oberrad Südwestmeister im Tischtennis

Für die „Deutsche" qualifiziert

Durch den Gewinn der hessischen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend, hatte sich die Mannschaft der TSG Oberrad für die Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Diese fanden die SWTT-Meisterschaften in Saarlouis im Saarland statt. Auch hier konnten sich die Oberräder souverän durchsetzten und sich souverän mit 9:1 Punkten Rang eins vor dem SV Heuchelheim/Klingen und dem TTV Andernach sichern.

Bisher konnten diesen Titel für Frankfurt nur der TV Bergen Enkheim im Jahre 1981, Victoria Preußen im Jahre 1988/1989 und der TV Eschersheim im Jahre 1996 erringen. Das Team aus Oberrad spielte gegen die Landesmeister aus Thüringen, Saarland, Rheinland, Rheinhessen und der Pfalz. Die TSG Oberrad trat mit den Spielern René Eberhard, Jannik Froneberg, Jonathan Krämer, Dennis Uddin und Ersatzspieler Jona Kaminski an. Gecoacht wurden die Jugendlichen von den beiden Trainern Timo Jöst und Michael Giebel.

Die Spiele fanden im Modus „Jeder gegen Jeden" statt. Oberrad spielte am ersten Tag gegen die Verbände aus Rheinhessen (TSG 1848 Heidesheim), Thüringen (Post SV Mühlhausen) und Pfalz (SV Heuchelheim/Klingen). Gegen Heidesheim und Mühlhausen wurde jeweils klar mit 6:0 Punkten und 12:0 Sätzen gewonnen. Im dritten Spiel des Tages traf die TSG Oberrad auf den SV Heuchelheim/Klingen. Das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen. Nach dem 1:1 in den Doppeln folgte der 1:3 Rückstand im vorderen Paarkreuz. Mit Jan Siegrist, dem besten Spieler der gesamten Veranstaltung, und Vinzent Monnerjahn stellte Heuchelheim zwei sehr starke Gegner an eins und zwei. Trotz, oder gerade wegen der ersten sicheren Siege, wurde das Leistungsoptimum nicht erreicht. Im weiteren Spielverlauf konnte man sich die TSG Oberrad durch die ausgeglichene Mannschaftsstärke immer wieder herankämpfen. Das starke hintere Paarkreuz mit Jonathan Krämer und Dennis Uddin sicherte ein 5:5, dass alle Möglichkeiten für den zweiten Wettkampftag offen ließ.

Am nächsten Tag ging es bereits um neun Uhr mit dem 4. und vorletzten Spiel gegen den Landesmeister aus dem Saarland weiter. Die TSG Oberrad gewann auch hier klar mit 6:0 Punkten und 12:1 Sätzen gegen den TTC Kerpen Illingen. Vor dem letzten und entscheidenden Spiel gegen den Landesmeister aus dem Rheinland, TTV Andernach, stellte sich die Situation nun wie folgt dar:

TSG Oberrad 7:1 Punkte, TTV Andernach 7:1 Punkte und SV Heuchelheim/Klingen 6:2 Punkte.

Die TSG Oberrad benötigte zum Titelgewinn aufgrund des guten Satzverhältnisses nur ein Unentschieden gegen den TTV Andernach. Die Oberräder Mannschaft zeigte in diesem Spiel eine unglaublich konzentrierte und engagierte Leistung. Nach den beiden gewonnen Doppeln setzte sich Jannik Froneberg seinen Gegner in zwei Sätzen durch. Besonders spannend war es im Einzel von René Eberhard gegen den Abwehrspieler Witali Sudermann. In einem hochklassigen Match gewann der Frankfurter im dritten Satz mit 28:26 Punkten. Das Spiel wurde unerwartet klar mit 6:0 Punkten und 12:1 Sätzen siegreich beendet.

Es folgte die Siegerehrung. Neben Medaillen und Urkunden übergab der Vertreter des südwestdeutschen Tischtennisverbandes (SWTTV) die Einladung zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend am 23./24. Juni 2001 in Dingolfing/Bayern. An diesem Wochenende misst sich der südwestdeutsche Meister mit den Vertretern aus Süddeutschland, Norddeutschland und Westdeutschland.

Für den Abend stand der Überraschungsempfang der Mannschaft in Oberrad an. Neben der gesamten Tischtennisabteilung waren Gäste des Vereines, aus Sport und Politik geladen. Begrüßen durfte man: Ernst Bräter Stadtbezirksvorsteher, Manfred Dehm, Vereinsring Oberrad,n Klaus Göller, Hessischer Verbandsjugendwart, Ralf Geiger, Ressortleiter Einzelsport beim hessischen Tischtennisverband, Dieter Spieß, Beisitzer Kreisjugendausschuss Mannschaftsspielbetrieb, Volker Kirchherr, Kreisschülerwart.

Spannende Ballwechsel lieferte sich TSG Oberrad-Spieler Jannik Froneberg (links) mit Lovre Dragicevic (rechts) von Eiche Offenbach. Gut vorbereitet und hochkonzentriert sicherte sich die TSG-Mannschaft die spielentscheidenen Punkte und gewann die Hessische Meisterschaft. Nächstes Ziel sind nun die Südwestdeutschen Meisterschaften. (FR-Bild: Falk Orth)

Die Hessenmeisterschaft soll nicht der letzte Titel gewesen sein

Die Tischtennis-Jugend der Turn- und Sportgemeinde Oberrad feierte den – vorerst – größten Erfolg in der Vereinsgeschichte

Den „größten Erfolg" in der Vereinsgeschichte erkämpfte sich die Tischtennis-Jugendmannschaft der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Oberrad. Beim Spitzenspiel gegen die in der Hessenliga zweitplatzierten Tischtennisspieler des Vereins Eiche Offenbach, konnten die Oberräder ihre Spitzenstellung verteidigen. Als Hessischer Meister sind sie somit auch für die Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert.

OBERRAD (ete). Schon zu Beginn des Turniers gelang der Mannschaft von TSG-Chaffeur Michael Giebel ein Überraschungserfolg: Die vier Jungen im Alter von 16 bis 17 Jahren gewannen zum Turnierauftakt gleich beide Doppel. Anders als erwartet dominierten die TSG-Spieler Jannik Froneberg und René Eberhard auch die Partie gegen Lovre und Andrija Dragicevic. Das Eiche Offenbach-Doppel, in der Hessenliga bisher ungeschlagen, kämpfte um jeden Punkt, musste sich den Oberrädern aber schließlich doch geschlagen geben.

Beim Stand von vier gewonnenen Partien von insgesamt zehn Spielen stieg die Spannung bei den rund 50 in der TSG-Sporthalle versammelten Zuschauern. Unterstützt von deren Anfeuerungsrufen, lieferte sich Jannik Froneberg eine spannende Aufholjagd mit dem Offenbacher Spitzenspieler Andrija Dragicevic. „Ich war ziemlich nervös, hatte ein schlechtes Gefühl heute morgen", sagte Froneberg nach der gewonnen Partie. Doch der im Training hundertfach geübte „Topspin aus der Rückhand saß", wie er erleichtert feststellen konnte.

Alle Blicke richteten sich nun auf Dennis Uddin. Von Javed Hanif in den dritten Satz gezwungen (gespielt wurde jeweils über zwei Gewinnsätze), behielt er die Nerven und bezwang den Offenbacher denkbar knapp mit 22:20 Punkten. Schlagartig löste sich bei Spielern und Trainern die Spannung, jubelnd stürzten sie sich in die Arme und ließen sich stolz zum Gewinn der hessischen Mannschaftsmeisterschaft gratulieren.

Trotz der recht ausgeglichenen Spielstärke beider Mannschaften waren es vor allem die TSG-Spieler, die mentale Stärke zeigten und mit kühlem Kopf die spielentscheidenden Punkte machten. „Wir haben wettkampfnahe Situationen geübt", erklärte TSG-Jugendleiter, Sportwart und Trainer Timo Jöst diesen – letztlich entscheidenden – Vorteil. „Wie man Rückstände aufholt", das hatte das Trainerteam der Mannschaft in den vergangenen Wochen mit „Sparingspartnern aus der Bundesliga" beigebracht.

„Vor zehn Jahren haben wir mit dem Neuaufbau der Tischtennisabteilung angefangen", blickte Jöst auf die „gezielte Nachwuchsarbeit" zurück, deren Früchte er nun ernten konnte. „Mit den Jungs, die heute gespielt haben, trainieren wir seit acht Jahren drei bis vier Mal in der Woche."

Rein statistisch gesehen, hat die TSG-Mannschaft gute Chancen, auch die Südwestdeutsche Meisterschaft zu gewinnen. Das Turnier der Besten aus Thüringen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen gewann bisher immer der Hessenmeister, machte Jöst Hoffnung auf einen weiteren Titel. Wenn der gelingt, geht es